

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 11. Dezember 2020 11:33

Zitat von Fallen Angel


Ich bezog mich vor allem auf die Frage, was Herr Lauterbach zu melden hat. Das in einer Demokratie zu hinterfragen ist grenzwertig, finde ich.

Ja, bei dem Teil hat es bei mir auch ganz kurz gezuckt, habe ich dann aber unter Meinungsfreiheit letztlich verbucht und abgehakt. Hinterfragen darf man ja, was man dann aktiv umsetzen möchte und wie man wessen Rechte aktiv beschneiden wollen würde ist finde ich noch einmal etwas Anderes. Das darf man auch dann nicht vergessen, wenn man des Lehramtsstudenten politische Beiträge öfters mal demokratietheoretisch ausbaufähig findet oder womöglich gerade dann nicht, schließlich möchte man die Fehler vermeiden, die man dem Gegenüber vorhält. 😊

Zitat von Websheriff

Okay, kann man. Ist aber schon sehr sonderbar.

Nö, sonderbar finde ich es einen so lapidaren Beitrag wie den Meinen als sonderbar zu bezeichnen. 🤔 Ich finde Herrn Lauterbach inhaltlich- leider- sehr zutreffend und seine "Stimme" gerade aktuell ganz besonders unersetzlich und erforderlich, damit wir neben seiner politischen Expertise eben auch von seiner Expertise als Mediziner profitieren. Ebenso wie uns Frau Merkels Verständnis als Naturwissenschaftlerin gerade aktuell besonders unersetzlich ist (und ich habe weder sie persönlich, noch die CDU/CSU je gewählt, aber ich bin sehr froh, aktuell eine so erfahrene, ruhige, klare und vor allem wissenschaftlich, wie auch politisch bewanderte Politikerin als Kanzlerin zu haben).

Ganz persönlich finde ich aber ganz gleich, wie unersetzlich ich seine Beiträge inhaltlich finde, Herrn Lauterbach sehr nervtötend und anstrengend (ja, auch, weil er leider viel zu oft recht hat aktuell, das nervt noch zusätzlich ) , seine Minimalmimik zwar amüsant, aber rein zwischenmenschlich doch etwas schwierig und seine knarzige Stimme dürfte mal wieder geölt werden, die kommt kurz vor Fingernägel über die Tafel ziehen und drüberkratzen bei mir. Ich würde ihn als Politiker jederzeit wählen, wenn er in meinem Wahlkreis antreten würde, würde mir seine politischen Ziele aber vorzugsweise in schriftlicher Form zu Gemüte führen und darauf bauen, dass seine Stimme, Mimik, Haltung und sein Nachdruck zusammen mit seiner politischen Erfahrung dazu führen werden, dass er sich immer wieder auch politisch durchsetzen wird können mit wichtigen Anliegen (allein schon, weil sein Gegenüber genervt und mit schmerzenden Ohren aufgibt 😊).